

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmvorschau | Mitteilungen | Meinungen



Die Waffen nieder - Nein zum Krieg

Bericht über Haus-Info-Tag und Jahres-Hauptversammlung

Bericht über die Benefiz-Veranstaltung „Biebergemünd hilft“

Geburtstage, neue Mitglieder, Termine

Die Waffen nieder - Nein zum Krieg!

Das Engagement für Frieden hat bei den NaturFreunden eine lange Tradition. Schon in den 1950er-Jahren haben die NaturFreunde und insbesondere die Naturfreundejugend die Anti-Atomtod-Bewegung unterstützt und die Ostermärsche mitbegründet. Auch heute fordern wir mit verschiedensten Aktions- und Protestformen, wofür die NaturFreund*innen sich schon damals einsetzten: globale Abrüstung, das Verbot von Rüstungsexporten, eine neue Entspannungspolitik und eine atomwaffenfreie Welt. (Aus der Homepage der NaturFreunde Deutschlands.)

NaturFreund*innen waren auch in diesem Jahr bei den zahlreichen Ostermarschaktionen dabei. Hier einige Fotos von der Auftaktveranstaltung in Offenbach und dem Marsch zum Frankfurter Römerberg am Ostermontag. Weitere Fotos und einen Bericht könnt ihr auf der Homepage der Offenbacher Friedensinitiative sehen: <https://offenbacher-friedensinitiative.de>. Dort ist unter anderem auch ein Bericht von einer Kundgebung am 3. März zum Krieg in der Ukraine mit allen Redebeiträgen und Fotos.



Pressemitteilung des Ostermarschbüros in Frankfurt vom 18.4.2022:

Positive Bilanz und Auftrieb für Widerstand gegen aktuelle Kriege und Aufrüstung

Die Friedensbewegung sieht sich durch die diesjährigen Ostermarsch-Aktionen deutlich gestärkt. Regionale Initiativen mobilisierten bundesweit für über 130 Aktionen. Dabei zeigte sich das zunehmende Engagement vieler Menschen gegen Krieg und Aufrüstung. Auch eine erhebliche Zunahme der Teilnehmenden bei den Ostermärschen machte Mut für weitere Aktionen der Friedensbewegung. Die klaren Forderungen der Ostermärsche signalisieren den Widerstand gegen die aggressiven innenpolitischen Debatten mit dem Ruf nach Waffenlieferungen an die Ukraine.

Die Verurteilung des völkerrechtswidrigen Krieges Russlands gegen die Ukraine, wie auch die entschiedene Ablehnung von Waffenlieferungen, die den Konflikt weiter anheizen waren Konsens bei den bundesweiten Ostermärschen. Frieden könne nur auf dem Verhandlungswege herbeigeführt werden. Die Friedensbewegung verweigert sich dem Zwangsdenken von Kriegspropaganda, Kriegsdrohungen und Kriegsführung.

Kriege und militärische Auseinandersetzungen nehmen weltweit zu. Sie sind Teil vielfältiger Krisen und Konflikte: Pandemien, Klimakrise, Hungersnöte, wachsende soziale Spaltung, Vermüllung von Land und Meeren, Arten sterben. Viele Landstriche bieten keine Lebensperspektiven mehr, sodass Millionen Menschen zur Flucht gezwungen sind. Für diese Menschen müssen alle Türen offen gehalten werden.

Bei den Ostermärschen wurden die Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr und der Stopp aller Waffenexporte gefordert. Der Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag und der Stopp der nuklearen Teilhabe durch die Bundeswehr bleiben zentrale Forderungen der Friedensbewegung. Die Anschaffung von bewaffneten Drohnen, neue Kampfjets und andere Rüstungsprojekte werden konsequent abgelehnt.



„Ostermärsche bleiben Teil einer langjährigen politischen Kultur gegen Militarisierung und atomare Drohungen“, sagt Willi van Ooyen, Sprecher des Ostermarschbüros in Frankfurt am Main.

„Die Friedensbewegung sieht sich nach ihrer starken Präsenz zu Ostern auf einem guten Weg, bei den demnächst anstehenden Haushaltsberatungen im Bundestag verstärkt Druck auszuüben gegen die geplante starke Anhebung der Rüstungsausgaben in Richtung 2% des BIP sowie das geplante „Sondervermögen“ von 100 Mrd. Euro für die Bundeswehr.“

Schaut auch mal auf die Homepage der NaturFreunde Deutschland: <https://www.naturfreunde-deutschland.de>. Hier findet ihr unter anderem den Beitrag von Michael Müller (Bundesvorsitzender) „Gemeinsame Sicherheit ist die einzige Option für den Frieden“.



Bericht vom Haus-Info-Tag

am Samstag, 19. Februar 2022, in der Frei-religiösen Gemeinde

Eingangs informierten wir mit einer Foto-Präsentation mit einer Vielzahl von Eindrücken, insbesondere vom vergangenen Jahr, über „Altes“ und „Neues“ rund um die Günthersmühle.

Leider sind wir mittlerweile nur noch 6 Fachgruppen-Mitglieder: Bernd Altenkirch, Doris Becker, Tina Flügge, Gabi Herbert, Tina Hinterkircher und Birgit Schäfer.

Unsere Fachgruppensitzungen sind öffentlich, d. h. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Leider haben sich Kerstin Iby und Christine Rachor aus persönlichen Gründen entschieden, nicht mehr bei der Fachgruppe mitzuarbeiten. Durchaus verständlich, aber sehr schade. Petra Prinz möchte gerne, aus dem gleichen Grund, ein Jahr „Auszeit“. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und ihnen für ihre Mitarbeit in der Vergangenheit danken.

Unser Ziel war es am Haus-Info-Tag und ist es auch weiterhin, euch neugierig zu machen und eventuell auch für eine Mitarbeit in der Fachgruppe zu gewinnen. Unsere Arbeit ist alles andere als langweilig und Spaß und Abwechslung sind garantiert. Dies wollten wir mit den gezeigten Fotos am Haus-Info-Tag unterstreichen.

Zu den Aufgaben der Fachgruppe gehört u. a. die Belegung der Günthersmühle und die Hausdienst-Einteilung. Die Hausöffnung der Günthersmühle war am Wochenende 8. bis 10. April 2022.

Auch trotz der Hausdienst-Einteilung beim Haus-Info-Tag gibt es noch einige Lücken.

Also: Schaut bitte mal in eure Kalender!
Vielleicht gibt es dort doch die eine oder andere Lücke.
Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Eure Fachgruppe Günthersmühle



Unsere Motto:

Hausdienste machen Spaß! ...

... und dabei immer einen
kühlen Kopf bewahren!





Die Fachgruppe Mühle und Interessierte trafen sich am 8. und 9. Januar zu einem Arbeitswochenende, um u. a. den Haus-Info-Tag vorzubereiten. Wir wollten ihn dieses Jahr abwechslungsreicher und interessanter gestalten.

Unterstützt wurden wir von Anna mit ihrer langjährigen Erfahrung bei der Hausdienst-Einteilung und von Edith, die die Moderation übernahm. Danke euch beiden.

Wir wählten, aufgrund der Corona-Lage, anstatt dem beengten Gärtnerhäuschen den geräumigen Weihe-Saal.

Wir hätten uns allerdings mehr Teilnehmer*innen gewünscht, denn abschließend betrachtet, war die Organisation aufwendig. Und außerdem hätten wir sehr gerne das neue Konzept mehreren NaturFreund*innen vorgestellt. Schade.

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2022

am Samstag, 26. März 2022, ab 14 Uhr

im Saal vom Turnverein Bieber, Seligenstädter Str. 34, 63073 Offenbach

Eine kleine Vorbereitungsgruppe hatte sich Gedanken über den Ablauf gemacht. Dabei hat uns unser Mitglied Angelika Hirsch-Flügel toll unterstützt. Von ihr kamen viele gute Anregungen, die wir zum Teil umgesetzt haben. Das betraf auch die Sitzordnung. Die Tische waren im Quadrat aufgestellt. So konnten wir uns alle von Angesicht zu Angesicht sehen. Alle Teilnehmer*innen haben Moderationskärtchen bekommen. Der mündliche Rechenschaftsbericht wurde aufgeteilt. Johannes begann mit dem allgemeinen Bericht, dann berichteten die Vertreter*innen der Fachgruppen. Während der Berichte haben die Anwesenden ihr Anmerkungen dazu auf die Moderationskärtchen geschrieben. „Was war gut, wo könnte es besser gelaufen sein und was wünschen wir uns für die kommenden Monate“.

In einer etwas längeren Pause, wurden die Kärtchen an den Wandzeitungen befestigt. In der Pause fanden angeregte Gespräche an der frischen Luft statt. Johannes fasste dann die Ergebnisse zusammen und es gab ergänzende Wortbeiträge. Durch diese Methode haben alle mitgewirkt.

Klar wurde, wir brauchen eure Unterstützung in vielen Bereiche: u. a dringend weitere Hilfe bei den Hausdiensten, Mühlendiensten und neue Mitglieder für die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Nur so können wir alles Notwendige bewältigen und es bleibt dann auch mehr Zeit, um gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Ergebnisse der Wahlen

Vorstand:

1. Vorsitzender: Johannes Borst-Rachor, 2. Vorsitzender Gerald Reisert, 1. Kassiererin Brigitte Bach-Graß, 2. Kassiererin Edeltraud Kemmerer, Schriftführerin Birgit Schäfer, Beisitzer Christoph Hunger und Daniel Iby, für die Fachgruppe Günthersmühle Doris Becker und für die Fachgruppe Technik Micha Struller.

Delegierte für die Landeskongress am 5. und 6. November:

Johannes Borst-Rachor, Rania Dechert, Ute Heidenreich, Bettina Hinterkircher, Karen Malsy, Sven Malsy, sowie als Ersatzdelegierte Christine Rachor

Zum Abschluss haben wir alle mit einem Glas „Zaubersaft“ auf ein gutes Gelingen angestoßen.

Mitgliederverwaltung (eine Nachricht von Micha Struller)

Ich bin der Micha und löse Dietmar Nagel-Schöppner in der Mitgliederverwaltung ab.
Noch einmal vielen Dank, lieber Dietmar, für die Arbeit der vergangenen Jahre.

Zu erreichen bin ich (am liebsten per E-Mail) unter: mv@nf-of.de

Postanschrift: Michael Strulle, Kopernikusstr. 35, 63071 Offenbach

Telefon: 069-75791539 oder 01523 4535390 (SMS/Signal oder Threema)

Leserbrief

**Liebe Naturfreunde-Mitglieder,
hier ein Aufruf an ALLE!**

Der Haus-Info-Tag sowie die Jahres-Hauptversammlung waren leider nicht gut besucht.

Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben die beiden Veranstaltungen etwas netter zu gestalten, Arbeit und Zeit investiert. Nach der Jahreshauptversammlung habe ich mit einigen Mitgliedern gesprochen, die sich aber auch nicht erklären können woran es liegen könnte, dass die Teilnahme so gering war.

Unser Aufruf an Euch: Wir brauchen Euch, Eure Ideen, Eure Kritik, Eure Man-/ Womenpower, um unseren Verein lebendig zu halten. Es wäre schön wenn ihr uns mitteilen würdet, woran es bei Euch hängt: Keine Zeit, falscher Ort, Corona, keine Lust? Wenn ja warum? Wir können nur etwas ändern, wenn wir Eure Meinung kennen.

Deshalb teilt uns doch bitte Eure Gründe mit, Anregungen, Kritik, alles willkommen.
Ein Anruf, eine Mail, persönliches Gespräch, eine Mitgliederversammlung, wie auch immer!

Nur gemeinsam können wir den Verein lebendig halten.

Tina Hinterkircher

10 Jahre Bunt statt braun in Stadt und Kreis Offenbach

10 Jahre Bündnisarbeit waren der Anlass für eine Veranstaltung im Offenbacher Rathaus. Dort fand im Februar 2012 die Gründung des Bündnisses anlässlich der Aufdeckung der NSU-Morde statt.

Einen Eindruck über die Bündnisarbeit der letzten 10 Jahre konnten sich die Anwesenden anhand der als Zeitstrahl plakatierten Dokumente und Fotos im Foyer verschaffen. Mit der einzigartigen Ausstellung „[Miteinander Boxen öffnen – Ausgrenzung besprechbar machen](#)“ (von der Partnerschaft Demokratie Leben und Schüler*innen der Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm) wurde das Thema Rassismus und Diskriminierung von der Antike bis zur Gegenwart beleuchtet.

Es gab zu Beginn im Foyer einige Grußworte mit musikalischer Begleitung.

Schwerpunkt des Abends war die anschließende Podiumsdiskussion zum Thema "Einrichten einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle in Offenbach", eines der zentralen Forderungen des Bündnisses.

Podiumsgäste waren Frau Prof. Dr. Dorethee Frings, die Anwältin Frau Seda Başay-Yıldız, Frau Mahsa Mahamied und Frau Manja-Dimitra Kotsas von ADiBE (Antidiskriminierungsberatung). Moderation Frau Aisha Camara.

Die Podiumsdiskussion wurde im Livestream übertragen und kann unter folgendem Link angesehen werden: <https://youtu.be/4BUhOUR5TpU>

Danke an die Partnerschaft Demokratie Leben für die Unterstützung unserer Projekte!



Benefizveranstaltung

BIEBERGEMÜND HILFT

Große Spendenaktion - Gemeinsam für die Ukraine!

Bühnenprogramm von
 Erkbergtrio • Medial Strips • Shake • Leaving Footprints
 BoNMuTo • Jam Duo & Stephie Zeissler • Uta Desch • Karin Reitz
 Christoph Steinkamp & Klaus Neis • Alphornecho u.v.m.
 Moderation: Heike Löwer

Buntes Kinderprogramm von
 Moving Artists • Alteburg-Schule • Pfadfinder Wirtheim
 Ponyreiten | Kaspertheater | versch. Workshops

Grüne Mitte am Gemeindezentrum

Sonntag, 03. April 2022
11 bis 17 Uhr

Planung und Organisation:

HeavyRocks
 Liederkranz
 Kassel 1874 e.V.

NachFreunde Offenbach e.V.

Biebergemünd
 natürlich im Spessart



Biebergemünd hilft - Benefizveranstaltung

Bei einem Treffen zur weiteren Zusammenarbeit am 8. März haben die Vereine Heavy Rocks e.V. (federführend die Organisation übernehmend), Liederkranz Kassel 1874 e.V. und wir, sowie die Gemeinde Biebergemünd, gemeinsam beschlossen, eine Benefizveranstaltung unter dem Titel „Biebergemünd hilft“ für die Opfer des Ukraine-Krieges durchzuführen. Und dies auch relativ kurzfristig für den **Sonntag, 03.04.2022 von 11 bis 17 Uhr** auf die Beine zu stellen, war unser Anliegen bei der Vorbereitung.

Als Veranstaltungsort wurde der Platz der Grünen Mitte vor dem Bürgerhaus in Kassel ausgewählt. Die Idee war ein buntes Programm für Groß und Klein zu bieten (unterschiedliche Darbietungen auf der Bühne sowie ein Kinderprogramm). Ziel war es, dass die beteiligten Akteure/ Künstler auf ihre Gage verzichten und der komplette Erlös der Veranstaltung den Kriegsopfern zu Gute kommen sollte.

Bald kristallisierte sich heraus, dass wir uns (Getränkeverkauf und dem Angebot von Erbsensuppe) mit den Aktiven vom Liederkranz (Pommes, Brat- und Rindswurstverkauf) um das leibliche Wohl kümmern werden.

Am Veranstaltungstag hatten wir ein unheimliches Glück mit dem Wetter, es schien überwiegend die Sonne. Hatte es doch noch am Freitag und Samstag geschneit.

Seit über einem Monat wütet die russische Invasion in der Ukraine, Putins Angriffskrieg hat eine humanitäre Katastrophe in dem Land ausgelöst. Millionen von Menschen befinden sich auf der Flucht, viele davon sind bereits in Deutschland angekommen – nach traumatischen Erlebnissen in ihrer vom Krieg zerstörten Heimat. Doch eine weltweite Welle der Solidarität beweist, dass die Ukraine in dieser schrecklichen Lage nicht allein gelassen wird – die westlichen Länder und ihre Regierungen zeigen sich geschlossen wie nie.

Auch wir in Biebergemünd wollen unseren Beitrag mit einer großen Benefizveranstaltung leisten. Und das ist uns rückblickend betrachtet gelungen.



Die Veranstaltung setzte ein kulturelles Zeichen für den Frieden. Alle Erlöse und natürlich auch Spenden flossen in die Ukrainehilfe. Die Hälfte davon wurde direkt hier in Biebergemünd verwendet, für die Geflüchteten, die bereits im evangelischen Jugendheim in Bieber untergebracht sind, die andere Hälfte ging an die Organisation „aktion-deutschland-hilft.de“, die direkt vor Ort in der Ukraine den Menschen Nothilfe gibt.

Gerne gebe ich den Dank der Mitveranstalter an die unterstützenden NaturFreund*innen Andreas, Ilka, Ralf, Johannes, Gerald, Peter und Waltraud weiter: Nach der Benefizveranstaltung schrieb Carina:

„An dieser Stelle möchten wir euch noch einmal von Herzen danken, dass ihr „Biebergemünd hilft“ am letzten Sonntag zu einer wunderbaren, abwechslungsreichen und hoffentlich unvergesslichen Veranstaltung gemacht habt! Danke für die unkomplizierte Zusammenarbeit im Vorfeld und den nahezu reibungslosen Ablauf bei der Veranstaltung selbst. Wir haben in den letzten Tagen aus allen Richtungen überaus positives Feedback zur Organisation und dem gelungenen Programm bekommen, welches wir so unterschreiben und an euch weitergeben möchten. Dank eurer Unterstützung und der überaus großen Spendenbereitschaft der Besucher*innen können wir die unglaubliche Spendensumme von insgesamt 15.000 € übergeben. Wir sind total überwältigt! Bitte leitet unseren Dank an alle weiter, die von eurer Seite mitgewirkt haben.“

Gabi

Ein emotionaler Höhepunkt war das Friedenslied, das am Ende der Veranstaltung von Künstler*innen, Veranstaltern und dem Publikum gemeinsam gesungen wurde.



Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60):

Ralf Ross

60 Jahre am 14. April

Heinz Geisler

65 Jahre am 15. April

Christine Rachor

60 Jahre am 26. April

Helga Clever

75 Jahre am 26. April

Maria Beinlich

70 Jahre am 28. April

Klaus-Dieter Braun

70 Jahre am 4. Mai

Matthias Tanzer

60 Jahre am 9. Mai

Gerhard Heber

65 Jahre am 21. Mai

Christina Preuß

60 Jahre am 4. Juni

Apollonia Schmidt

70 Jahre am 10. Juni

Ingeborg Ross

65 Jahre am 17. Juni

Und wir gratulieren:

Ole Heidenreich

zum 16. Geburtstag am 11. Juni

Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag.

Neue Mitglieder

Nick Bachmeier

Sabine Bauer mit Sohn Jack

Agnes Christ

Tamoor Khawaja

Georg Klein



Herzlich Willkommen!

Senior*innen-Treffen

Mittwoch, 13. April um 15 Uhr

Mittwoch, 11. Mai um 15 Uhr

Mittwoch, 8. Juni um 15 Uhr

Die Treffen finden im Gärtnerhäuschen statt.

„FeierAbende“ im Gärtnerhäuschen

Montag, 25. April ab 18 Uhr

Montag, 16. Mai ab 18 Uhr

Montag, 30. Mai ab 18 Uhr

Montag, 13. Juni ab 18 Uhr

Montag, 27. Juni ab 18 Uhr

Volleyball

Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr

Sporthalle der Lauterbornschule / Ludwig-Dern-Schule

Schubertstr. 89, 63069 Offenbach

Wir treffen uns immer mittwochs außerhalb der Schulferien.

Interessierte Sportler*innen sind herzlich willkommen!

Boulen

Donnerstags um 14 Uhr



Die Boulegruppe trifft sich jeden Donnerstag vor dem Gärtnerhäuschen und bei schlechtem Wetter drinnen. Interessierte sind jederzeit willkommen!



1. Mai

10:30 Uhr Demonstration Gewerkschaftshaus

11:30 Uhr Kundgebung Wilhelmsplatz

Wir beteiligen uns mit einem Kaffee und Kuchenstand.

Unterstützung ist willkommen (Kuchen, Hilfe bei Auf- + Abbau).

Veranstaltung zum 8 Mai - Tag der Befreiung

Samstag, 7. Mai, von 11 bis 16 Uhr,
Aliceplatz

Mühlendienst

14. + 15. Mai

Es gibt einiges zu tun, wie z. B.: Hebeanlage installieren, Sommerküche in Betrieb nehmen, Archiv aufräumen, restliches Frischholz einlagern, großes Zelt aufbauen, Hänger mit Abfall zum Wertstoffhof fahren, Fenster streichen, Wie ihr seht ist eure Unterstützung auch an diesem Mühlendienst gefragt.



Fest der Vereine

21. Mai ab 15 Uhr, auf der Zeltwiese der Günthersmühle

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr wird auch in diesem Jahr ein solches Vereinsfest stattfinden. Wir werden das gemeinsame Fest mit Heavy Rocks e. V. und Liederkranz Kassel 1874 e. V. auf die Beine stellen. Unsererseits wird es einen Getränkestand mit leckerem Landbier und Weizen vom Fass geben. Die anderen Vereine übernehmen das Essensangebot, Kaffee und Kuchen sowie einen Cocktailstand. Für ein musikalisches Programm bis in die Abendstunden wird gesorgt.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Mitglieder-Wochenende

26. bis 29. Mai

Mitglieder-Wochenende

16. bis 19. Juni



**Das nächste
Blattsche erscheint
Anfang Juli 2022
Redaktionsschluss ist
der 1. Juni 2022**

Impressum

Redaktion:

Johannes Borst-Rachor,
Günter Burkart, Gabi Herbert,
Sybille Schäfer

Redaktionsanschrift:

**fgoeffentlichkeit@naturfreunde-
offenbach.de**

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 5055 0020 0009 0053 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0055 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzender der OG:

Johannes Rachor
borst-rachor@t-online.de

Hausbelegung

Günthersmühle:
Tina Flügge
Tel.: 02324/73061
mittwochs und donnerstags
von 10 bis 15 Uhr
guenthermuehle@t-online.de

NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1
63599 Biebergemünd/Kassel
Tel.: 06050 / 7066

Internet-Homepage:

www.naturfreunde-offenbach.de

Facebook:

NaturFreunde Offenbach

Mitgliederverwaltung:

mv@nf-of.de



Ein neues Format

„Gespräche im Park“

- nicht in Vergessenheit geraten -

Schon bei der letzten Klausur in Rodenbach tauchte die Idee auf, im Frühjahr/Sommer am Gärtnerhäuschen, drinnen oder drumherum ein neues Veranstaltungs-Format auszuprobieren: Die „Gespräche im Park“.

Das soll nicht die ThemenAbende ersetzen, sich aber schon davon unterscheiden: Keine Referate, Präsentationen, Filme ... sondern eine/einer von uns unterhält sich vor Publikum mit einem Gast (oder jemanden von uns) über ein Thema, in das natürlich auch die Zuhörer*innen eingreifen können.

Dieses Projekt ist nicht gestorben. Allerdings haben sich die Vorbereitungen ein wenig verzögert (u. a. weil ich zwischenzeitlich selbst Corona-positiv getestet wurde). Jetzt kann es in Kürze losgehen und folgende Gesprächsthemen stehen an:

- Im Sommer sollen die Umbauarbeiten am Marktplatz abgeschlossen sein. Egal, wie man zum konkreten Ergebnis stehen mag: Es stellt sich doch die Frage, wie die Offenbacher Innenstadt, wie unsere Innenstädte in Zukunft überhaupt aussehen sollten oder könnten. Dazu strebe ich ein Gespräch mit dem langjährigen Stadtplaner Hermann Gaffga an.
- Die Flüchtenden aus der Ukraine haben die Frage „Flucht und Aufnahme“ aktuell noch mal auf die Agenda gesetzt. Mit Philipp Türmer von den Jusos möchte ich gerne das Gespräch fortsetzen, das wir (vor Corona) bereits im Rahmen der Interkulturellen Wochen begonnen hatten.
- Das Gärtnerhäuschen steht ja direkt an der 1802 aufgelösten Biebermark - einer recht alten Gemeineigentumsform (Ressourcen-Allmende). Solche Formen gibt es einerseits weltweit noch einige - andererseits sind solche Aneignungsformen im Zusammenhang mit modernen Entwicklungen (IT, künstliche Intelligenz, ...) aber auch den Erfordernissen nachhaltiger Ressourcen-Bewirtschaftung erneut im Gespräch. Können Erkenntnisse über die Uralt-Form Allmende dabei weiterhelfen? Johannes Borst-Rachor und ich sind da teilweise anderer Auffassungen. Darüber möchten wir uns unterhalten (nicht unbedingt streiten).

Drei sehr unterschiedliche Themen, jedes aber sicher interessant.

Und jetzt kommt das große „Aber“: Bei Redaktionsschluss dieses Bläddschens stand noch kein einziger der drei Termine fest.

Das wird in Kürze nachgeholt - und natürlich erfahrt Ihr das dann ebenso schnell über den Newsletter. Versprochen!

Günter Burkart